



© PDGCK

**Protokoll
Bürgerversammlung 7.4 Senioren
25. Okt. 2025
Hotel Wisonbrona
Wiesenbach/St. Vith**

09:30 Begrüßung

Der Tag beginnt mit einem Warm up und anschließendem Speed-Dating mit der Chance, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, mit denen sich bisher noch nicht so viel Kontakt ergeben hat.

Anschließend berichtet Anna Stuers:

Sie hat Antworten auf die Fragen der Bürgerversammlung eingeholt und diese den Teilnehmern schriftlich mit der Einladung zu diesem Treffen zugeschickt:

- So hat die **Dienststelle für Selbstbestimmtes Leben (DLS)** Auskunft über ihre Organisationsstruktur, über ihre Dienstleistungsangebote für Senioren und über ihre Art, Senioren zu informieren, gegeben.
- Zum Thema „Wohnen“ ist zu bedenken, dass das aktuelle Dekret bereits vorsieht, **innovative Projekte** finanziell zu unterstützen. Außerdem bestehen Förderungsprojekte zur Dorfentwicklung von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) und von der Organisation „**Ländliche Gilden**“.
- Bezuglich „Mobilität“ erinnert Anna Stuers nochmal an die **Fahrmit VOG**: Laut Webseite ist eine gemeinsame Buchungsplattform bereits in Arbeit und entsprechende LEADER-Projekte planen die Einführung von digitalem Auto-Stopp und einem Pendlerportal.
- Auch Informationen zu bestehenden **Seniorenbeiräten** in den Gemeinden, zum Beirat für Seniorenunterstützung und zum Beirat für Gesundheit sind in den zugeschickten Unterlagen enthalten.
- Zuletzt erinnert Anna Stuers nochmal an den Experteninput vom zweiten Treffen und den in diesem Rahmen aufgeworfenen Expertentipps.

Außerdem hat Anna Stuers Tipps zu den Empfehlungen (Stand 11.10.2025) bei ihren Kollegen der Parlamentsverwaltung eingeholt. Dieses Dokument wurde den Teilnehmern ebenfalls mit der Einladung zum diesem Treffen zugeschickt. Ziel der Tipps ist, die Chance zu erhöhen, dass die Empfehlungen „umsetzbar“ sind – also auszuschließen, dass Empfehlungen offensichtlich gegenstandslos, unrealisierbar oder auf fehler- bzw. mangelhafte Informationen basieren. Die Bürgerversammlung ist frei, diese Tipps ganz, teilweise oder gar nicht zu berücksichtigen. Es ist als reines Hilfsangebot gedacht.

Katrin Hater stimmt auf den Tag ein, an dem die Empfehlungen möglichst weitgehend fertig gestellt werden sollen. Sie wirbt dafür, den Empfehlungstext nach folgendem Muster zu schreiben:

Empfehlungen	
Wir empfehlen, dass ...	nur ein Satz: wer soll was tun?
Wir wollen, dass dadurch...	hier kann ausgeschmückt werden: Was wird sich ändern, wenn die Empfehlung umgesetzt wird? Welche neuen Möglichkeiten wird es geben? Wer wird profitieren? ...
Uns ist das wichtig, weil...	hier wird begründet: welches Problem soll gelöst oder gemildert werden? Welche Werte/Ziele stehen dahinter...

 7. Bürgerversammlung zum Thema Senioren 25.10.2025 DR. KATRIN HATER

10:45 Gallery-Walk

Die fünfzehn Empfehlungen, Stand 11.10.2025 mit den Tipps der Parlamentsverwaltung sind rundum im Raum aufgehängt. Zu zweit (die Partner sollen aus verschiedenen Fokusgruppen kommen) sichten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Empfehlungen und fügen ihre Gedanken auf Karten dazu. (s. Fotos auf Taskcards)

10:30 Überblick über das Empfehlungs-Handout

Anna Stuers stellt ihren Entwurf des Handouts vor, das die Ergebnisse der Bürgerversammlung dokumentieren wird.

11:00 Pause

11:15 Planung

Nun sollen die Teilnehmenden sich jeweils eine und nur eine Empfehlung aussuchen, an der sie im nächsten Schritt zu zweit oder zu dritt weiterarbeiten wollen. Dabei wird klar, dass es für zwei Empfehlungen („Wohnungsbörse“ und „Sicheres und aktives Dorf“) nicht genügend Begeisterung gibt. Sie werden nicht weiterverfolgt.

11:45 Arbeit an den Empfehlungen

12:45 Mittagspause

13:45 Präsentation und Diskussion von Empfehlungen

Der erreichte Stand wird vorgestellt, Fragen und Rückmeldungen aus dem Plenum helfen zu sehen, was noch klarer durchdacht oder formuliert werden muss. Unterstützung wird angeboten von denen, die schon fertig sind. Vier Gruppen machen sich an die Arbeit, während die anderen im Plenum bleiben und weitere Empfehlungen präsentieren und Rückmeldung geben.

15:15 Pause

15:30 Klärungen und Abschluss

Zum Abschluss des Tages wird geklärt, wie zufrieden alle nun mit dem Stand ihrer Empfehlungen sind. Zwei Gruppen wünschen sich noch etwas Zeit, um die Rückmeldungen aus dem Plenum in ihre Empfehlung einzuarbeiten. Im Großen und Ganzen aber wird viel Zufriedenheit mit dem jetzigen Stand geäußert.

Alle können sich alle auf folgendes Vorgehen einlassen.

- Bis Dienstagabend ist noch Zeit, Kleinigkeiten zu verändern. Am Mittwoch wird Anna Stuers die Empfehlungen in das Handout einfügen. Sie wird ein Vorwort zu allen Empfehlungen schreiben und den Prozess der Bürgerversammlung beschreiben.
- Diese Fassung wird rechtzeitig an alle versendet, so dass man sich zuhause in Ruhe alles durchlesen kann. Wer etwas geändert haben möchte, kann sich das notieren und am 08.11. einbringen. Denn dann wird der Empfehlungstext gemeinsam durchgegangen und kann korrigiert werden.
- Eine Gruppe äußerte den Wunsch, am 08.11. auch noch Zeit zu bekommen, um ihre Empfehlung fertig zu schreiben.